



Grußwort zur Europawoche 2019

Liebe Europäerinnen und Europäer,

die Zukunft Europas liegt in Ihren Händen. Am Tag der Europawahlen, am 26. Mai, ist jeder von Ihnen Europa. Jeder, der in der Wahlkabine steht und den Wahlzettel in die Hand nimmt, muss wissen: Wenn alle jetzt so stimmen würden wie ich, wie würde Europa dann aussehen? Jeder, der links- oder rechtsextrem und damit europafeindlich abzustimmen gedenkt, muss sich fragen: Wenn alle dies täten, was würde dann aus Europa werden? Denjenigen, die nicht zur Wahl gehen, muss klar sein: Was, wenn alle zu Hause bleiben würden?

Wenn Ihnen an der Zukunft Europas gelegen ist, nutzen Sie die Europawoche, um auf den vielen Veranstaltungen Fragen zu stellen, Ihre Meinung zu äußern oder sich Ihre Meinung zu bilden. Ich habe Verständnis für die Menschen, die begründete Kritik an die europäische Adresse haben. Ihre Sorgen nehme ich sehr ernst. Denjenigen aber, die vor allem im äußeren Spektrum der politischen Landschaft aktiv versuchen, Europa zu unterhöheln, denen müssen wir uns in jeder Diskussion klar in den Weg stellen.

Letztendlich entscheidet Ihre Stimme bei den Europawahlen auch darüber, ob wir unsere Errungenschaften bewahren: Freies Reisen, hohe Verbraucherschutzstandards oder die Chance, in einem anderen Land zu arbeiten und zu studieren – Europa hat viele Möglichkeiten eröffnet, viele davon sind heute ganz selbstverständlich. Zugleich wollen wir mutig in die Zukunft gehen: Wir wollen, dass alle Europäer überall in Europa die gleichen sozialen Rechte haben. Bis 2050 wollen wir Europa zur ersten CO₂-neutralen Wirtschaft machen. Und wir wollen die digitale Wirtschaft so gestalten, dass sie Türen öffnet und zugleich den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Die meisten Herausforderungen machen an nationalen und regionalen Grenzen nicht Halt. Sie müssen von uns Europäern gemeinsam gemeistert werden. Alle, die uns also erklären wollen, dass ein nationaler Alleingang alle Probleme löst, irren gewaltig. Es geht nicht darum, ob Europa eine Zukunft hat. Es geht darum, wie diese Zukunft aussieht. Ich lade Sie ein, diese am 26. Mai mitzugestalten.

Ihr

Jean-Claude Juncker

Präsident der Europäischen Kommission